

Unsere Konstrukteure bringen heute mit voller Überzeugung zum Ausdruck, daß in Westdeutschland auch' nur mit Wasser gekocht wird. Eine solche Einstellung war vor einem Jahr noch nicht vorhanden. Diese Bewußtseinsänderung ist durch eine beharrliche Kleinarbeit einzelner Genossen der Parteiorganisation erreicht worden. Dieser Erfolg ist als ein bescheidener Anfang zu werten, der uns keinesfalls zur Selbstzufriedenheit verleiten darf.

Bei der Entwicklung der Leichtbauweise zum Weltniveau gibt es hemmende Faktoren, die nicht immer am eigenen Werk liegen. So hindern uns die Zulieferbetriebe für elektrische Ausrüstungen, wie Elektro-Apparatebau „J. W.* Stalin“, Berlin, VEB Elmo-Werke, Dessau, erheblich in unserer Entwicklung und Planerfüllung. Ihre Elektroausrüstungen sind zu schwer und entsprechen keinesfalls dem Weltniveau. Dadurch bewegen wir entschieden zu viele tote Lasten, was uns hindert, schneller und erfolgreicher auf dem Gebiete der Leichtbauweise voranzukommen. Das gleiche trifft auf die Getriebewerke, Walzwerke und Stahlgießereien zu, mit denen wir Zusammenarbeiten. Zu unserer technisch-wissenschaftlichen Konferenz haben wir die technischen Direktoren und Gütekontrollleure dieser Betriebe eingeladen. Sie sind auch erschienen, aber zu dieser Kritik haben sie geschwiegen. Die Parteileitung erklärte sich mit diesem Verhalten nicht einverstanden und organisiert jetzt einen Erfahrungsaustausch mit diesen Zulieferbetrieben, um gemeinsam mit den Parteiorganisationen dieser Betriebe den Kampf um die gewichtssparende Bauweise im Stahlbau und der Förder-technik zu führen.

In den letzten Monaten der Vorbereitung der Ökonomischen Konferenz haben wir in den wöchentlichen zentralen Schulungen die Agitatoren vorwiegend mit dem Plan der neuen Technik bekannt gemacht. Die Anleitung der Agitatoren durch den 1. Sekretär der Grundorganisation blieb dabei erhalten. Außerdem gab die Parteileitung des Betriebes fünf Flugblätter heraus, worin wir den Werk-tätigen klarmachten: Wenn unser Betrieb erfolgreich an der industriellen Um-wälzung mitarbeiten will, muß jeder einzelne eine höhere Qualität seiner Arbeit anstreben; er dient dem technischen Fortschritt, wenn er mit seinen Vorschlägen Mängel in der Produktion beseitigen hilft.

Unsere Waffen in diesem Kampf um den technischen Fortschritt sind die exakten Ergebnisse der Wissenschaft, die Fähigkeiten und Talente unserer Ingenieure und die großen Erfahrungen der Arbeiterklasse, die sie sich in den Jahren des sozialistischen Aufbaus erworben hat.

Erich Kurth

1. Sekretär der Betriebsparteiorganisation
VEB Schwermaschinenbau VTA, Leipzig